



Zuhause geborgen sein –
HOPPE-Einbruchschutz an
Tür und Fenster



Einbrecher sollen draußen bleiben!

Die Zahl der Wohnungseinbrüche hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht – Tendenz weiter steigend. Wer Opfer eines Einbruchs wird, hat nicht nur einen materiellen Schaden, auch die psychischen Belastungen, die auf einen solchen Übergriff folgen, sind meist nicht zu unterschätzen.

Wer sich schützen möchte, muss auf soliden Einbruchschutz setzen und es den Tätern damit so schwer wie möglich machen. HOPPE bietet Lösungen, die Einbrecher wirksam aufhalten können:

- einbruchhemmende HOPPE-Griffe mit und ohne Schließzylinder für Fenster- und Fenstertüren und
- HOPPE-Schutzbeschläge aller Klassen für Außen- und Wohnungsabschlusstüren.

Wie alle unsere Produkte zeichnen sich auch HOPPE-Einbruchschutzlösungen durch folgende **Marken-Attribute** aus:



10 Jahre Garantie auf die mechanische Funktion



Hergestellt in Europa



DIN EN ISO 14001
Umweltschonende Herstellung





Sicherheit am Fenster

Gefahrenquelle Fenster

Rund zwei Drittel aller Wohnungseinbrüche in Einfamilienhäuser erfolgen über die Fenster oder die Balkontüren. Gängige Einbruchmethoden sind das Aufhebeln des Fensters oder das Verschieben des Fensterbeschlags von außen. Auch gekippte Fenster sind geradezu eine Einladung für Einbrecher. Hier wird der Fenstergriff über den Fensterspalt in die Öffnungsstellung gebracht, und schon ist der Weg in die Wohnung frei.

Schützen Sie vor allem stark gefährdete, leicht zugängliche Fenster und Fenstertüren!

Wichtig:

Um ein Fenster weitgehend einbruchsicher zu machen, müssen alle Komponenten zusammenspielen und bestimmte Schutzmechanismen aufweisen. So sollte der Verriegelungsmechanismus des umlaufenden Beschlags im Fensterprofil z. B. immer mit Pilzkopfverriegelungen ergänzt werden. Wenn der Fenstergriff außerdem mit blockierenden Drehmechanismen oder einem Schloss ausgestattet ist, sinkt die Wahrscheinlichkeit erheblich, dass Diebe ein Fenster von außen öffnen können.

Gefährdungslage bestimmen!

Nicht alle Fenster müssen gleich gut gesichert werden: Schwer erreichbare Fenster, z. B. im Obergeschoss von Mehrfamilien-Wohnanlagen, sind in der Regel weniger gefährdet als Terrassentüren an der Rückseite eines Einfamilienhauses.

Wer sich also klug absichern möchte, sollte sich für jedes einzelne Fenster überlegen, welche Gefährdungen bestehen und wie hoch das individuelle Sicherheitsbedürfnis an dieser Stelle ist.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, was die verschiedenen HOPPE-Techniken zur Absicherung eines Fensters alles können und für welche Anforderungen sie sich im Einzelnen eignen.



Sicherheit am Fenster



Produkt-Attribut

Spezial-Attribut

Secustik®

Fenstergriffe mit Secustik®

- patentierter Sperr-Mechanismus zwischen Griff und Vierkantstift
- gegen Verschieben des Beschlags von außen
- Basis-Sicherheit

Basis-Sicherheit für geringer gefährdete Bereiche

Viele Fenster sind mit unserer patentierten Secustik®-Technik für Fenstergriffe ausreichend gesichert. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn

- sie sich durch ihre Lage im Haus weniger als Einstiegs- punkt für einen Einbruch eignen
- sie bereits mit anderen Schutz-Mechanismen versehen sind

Bei der Secustik®-Technik erschwert ein patentierter Sperr-Mechanismus zwischen Griff und Vierkantstift dem Einbrecher das Verschieben des Fensterbeschlags von außen. Diese zusätzliche Sicherheit kann man auch hören: Der selbstsichernde Sperr-Mechanismus rastet mit einem Präzisions-Klicken in unterschiedliche Griffstellungen ein. Dieses typische Secustik®-Geräusch ist das hörbare Plus für mehr Sicherheit am Fenster.

Übrigens: Die Fenstergriffe mit Secustik®-Technik sind nur geringfügig teurer als unsere Fenstergriffe ohne Sicherungselement.

Sicherheit am Fenster



Produkt-Attribut



Abschließbar

Spezial-Attribut

SecuDuplex®

Fenstergriffe mit Verriegelungsmechanismen

- SecuDuplex[®] mit Doppelfunktion: Verriegelung über Schließzylinder mit Druckknopf-Funktion (linke Seite)
- Druckknopf-Verriegelung (unten links)
- Schließzylinder-Verriegelung (unten rechts)

Wenn es sichtbar „zu“ sein soll

Ein Fenstergriff, der sichtbar verriegelt ist, zeigt unmissverständlich: Hier ist unbefugtes Öffnen – ob von innen oder außen – nicht erlaubt! Dies ist sinnvoll, wenn

- ein einfacher Schutz gegen Öffnen von innen gewünscht wird
- in weniger einbruchgefährdeten Bereichen mögliche Täter abgeschreckt werden sollen

Druckknopf-Verriegelung



Schließzylinder-Verriegelung



Modell links oben: Toulon (0737SV/U947), Farbe: F9

Modell rechts oben: Tôkyô (0710S/U26), Farbe: F9016

Modell linke Seite: New York (0810SVS/U10), Farbe: F1

Sicherheit am Fenster



Produkt-Attribute



Gebrauchs-Kategorie 2
DIN EN 13126-3



Abschließbar

Spezial-Attribut

Secu100®

Prüfzeichen



Fenstergriffe mit Secu100®

- Schutz vor Abdrehen oder Abreißen des abgeschlossenen Fenstergriffs
- Widerstand bis zu einer Krafteinwirkung von 100 Nm*
- entspricht genormter Einbruchschutz-Anforderung für Fenstergriffe (RAL100)

Erhöhter Schutz

In bestimmten Bereichen des Hauses ist ein erhöhter Schutz der Fenster oder Fenstertüren gegen Einbruch zwingend notwendig. Denn ohne eine Sicherung haben Einbrecher dort leichtes Spiel. Dies gilt

- für Fenster und Fenstertüren in besonders einbruchgefährdeten Lagen: z. B. an Terrassen und Nebeneingängen, im Erdgeschoss, in schlecht einsehbaren Bereichen
- für gut erreichbare Fenster im Obergeschoss, z. B. über Garagendächer, Mülltonnen, Nebengebäude, Bäume o. ä.

Die Secu100®-Technik ist bei HOPPE der Standard für Schutz und Komfort. Sie bietet einen wirkungsvollen Einbruchschutz durch eine Verstärkung am Schließmechanismus des Griffs und erschwert Einbrechern das Abhebeln oder Abdrehen bis zu einem Drehmoment von 100 Nm*.

* 1 Nm (Newtonmeter) ist das Drehmoment, das am Drehpunkt bei einem Hebelarm von 1 m eine Kraft von 1 N erzeugt.






TESTSIEGER
zusammen mit einem anderen Produkt

Stiftung Warentest **GUT (2,3)**

test Im Test:
5 Fenstergriffe
(verschießbar)

Ausgabe
5/2014
www.test.de

14DY76

Produkt-Attribute	Spezial-Attribut
 Gebrauchs-Kategorie 2 DIN EN 13126-3	Secu100® Secustik®
 Abschließbar	
Prüfzeichen	
	

Fenstergriffe mit **Secu100**[®] + **Secustik**[®]

- die Kombination aus zwei Schutzmechanismen wirkt gegen verschiedene Einbruchmethoden
- erweiterter Schutz auch bei nicht abgeschlossenem Fenstergriff
- Modell Atlanta mit Secu100[®] + Secustik[®] ist einer von zwei Testsiegern der Stiftung Warentest





Kombinierter Schutz

Ideal ist es, wenn ein einbruchhemmender abschließbarer Fenstergriff mit der Basis-Sicherheit gegen Verschieben des Fensterbeschlags kombiniert wird. Denn die Basis-Sicherheit wirkt auch im nicht abgeschlossenen Zustand. Dies ist sinnvoll

- für Fenster und Fenstertüren in besonders einbruchgefährdete Lagen: z. B. an Terrassen und Nebeneingängen, im Erdgeschoss, in schlecht einsehbaren Bereichen
- für gut erreichbare Fenster im Obergeschoss, z. B. über Garagendächer, Mülltonnen, Nebengebäude, Bäume o. ä. wenn auch im nicht abgeschlossenen Zustand eine Basis-Sicherheit gewünscht wird

Sicherheit am Fenster



Produkt-Attribute	Spezial-Attribut
 Gebrauchs-Kategorie 2 DIN EN 13126-3	
 Abschließbar	
Prüfzeichen	
	

Fenstergriffe mit Secu200[®]

- sehr hoher Schutz vor gewaltsamem Öffnen des Fensters
- Widerstand bis zu einer Krafteinwirkung von 200 Nm*
- entspricht höchster genormter Einbruchschutz-Anforderung für Fenstergriffe (RAL200)

Besonders hohe Sicherheit für stark gefährdete Bereiche

Für Räume, für die ein überdurchschnittlich hohes Risiko besteht, zum Ziel von Einbrechern zu werden, sind besonders starke Sicherungen nötig. Dies ist der Fall




- in sehr stark einbruchgefährdeten Wohnlagen
- in Haushalten/Räumen mit besonderen Wertgegenständen, wertvollen Sammlungen o. ä.
- für gewerbliche Räume, Bürogebäude, Lagerräume o. ä.

Die Secu200[®]-Technik verdoppelt den von Secu100[®] bekannten Schutz gegen gewaltsames Entfernen des Fenstergriffs. Der Kraftaufwand, der benötigt würde, ist so hoch (200 Nm), dass nur sehr schweres Werkzeug den Einbrecher zum Ziel führen könnte. In Verbindung mit weiteren Sicherungselementen, wie z. B. Pilzkopfverriegelungen, die das Aushebeln des Fensters aus dem Rahmen verhindern können, entsteht so ein sehr guter Schutz gegen Einbruch.

* 1 Nm (Newtonmeter) ist das Drehmoment, das am Drehpunkt bei einem Hebelarm von 1 m eine Kraft von 1 N erzeugt.

Sicherheit am Fenster



Produkt-Attribute	Spezial-Attribute
 <p data-bbox="218 1459 505 1520">Gebrauchs-Kategorie 2 DIN EN 13126-3</p>	<p data-bbox="656 1467 897 1516"><u>SecuSelect®</u></p>
 <p data-bbox="218 1596 379 1627">Abschließbar</p>	<p data-bbox="705 1561 897 1610"><u>Secu100®</u></p> <p data-bbox="705 1622 897 1671"><u>Secustik®</u></p> <p data-bbox="682 1712 897 1761"><u>Schnellstift®</u></p>
Prüfzeichen	
	

Fenstergriffe mit SecuSelect[®]

- Einbruchschutzwirkung von Secu100[®] + Secustik[®] (RAL100)
- zusätzliche Schutzwirkung durch Schließmechanismus in der Rosette statt im Griff
- individuelle Gestaltungs-Möglichkeiten

Hoher Einbruchschutz für Individualisten

SecuSelect[®] vereint mehrere wirksame Einbruchschutz-Techniken mit vielen individuellen Gestaltungs-Möglichkeiten. Man kann nicht nur die Position des Schließmechanismus (oben oder unten an der Rosette) wählen, sondern auch, welche Form und Ausführung der zugehörige Griff haben soll. Dies ist zu empfehlen,

- wenn es auf eine sehr gute einbruchhemmende Wirkung ankommt
- wenn zusätzlich eine individuelle Gestaltung im Vordergrund steht (z. B. der Lieblings-Türgriff auch Fenstergriff sein soll)

Alle SecuSelect[®]-Griffe sind mit der Einbruchschutz-Technik Secu100[®] + Secustik[®] ausgestattet. Darüber hinaus sorgt der Schließmechanismus in der Rosette statt im Griff für einen verbesserten Schutz: Die Rosette bietet Dieben kaum eine Angriffsfläche – das Fenster bleibt selbst dann sicher verschlossen, wenn der Griff beim Einbruchversuch gewaltsam abgerissen wird.

SecuSelect[®]-Fenstergriffe sind mit bewährter HOPPE-Schnellstift-Technik versehen.

Einbruchhemmende Fenstergriffe im Überblick

	Secustik®	Druckknopf	Standard abschließbar
Einbruchschutz (gegen Angriffe von außen)			
Basis-Sicherheit durch selbstsperrenden Mechanismus (auch wenn nicht abgeschlossen)	✓	✓	
Schutz vor Öffnungsversuch durch Verschieben des Fensterbeschlags von außen	✓	✓	✓
Schutz vor Öffnungsversuch mittels Schlinge/Draht (durch Bohröffnung)		✓	✓
Schutz vor Betätigung von außen (durch zerschlagenes Fensterglas oder gekippte Fenster)			✓
Entspricht genormten Einbruchschutz-Anforderungen an Fenstergriffe ¹			
Höchster Widerstand gegen Manipulation des Fenstergriffs			
Bedienungskontrolle (gegen Öffnen von innen)			
Schutz vor unbefugtem Öffnen von innen (Haushalte mit schutzbedürftigen Personen/öffentliche Gebäude)			✓
Bedienkomfort			
variable Positionierung des Schließzylinders			
Verriegelung per Knopfdruck (Druckzylinder)			✓
Betätigung nur per Knopfdruck		✓	

¹ deutsche RAL-GZ 607/9 bzw. europäische Norm DIN EN 13126-3 sowie DIN EN1627-1630

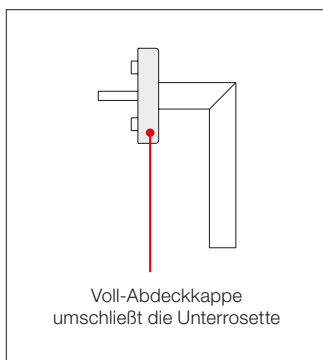
SecuDuplex®	Secu100®	Secu100® Secustik®	Secu200®	SecuSelect®
✓		✓		✓
✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✓	✓
	✓	✓	✓	✓
			✓	
✓	✓	✓	✓	✓
				✓
	✓	✓	✓	✓
✓				

Alle Schutzmerkmale beziehen sich auf den verschlossenen Zustand und abgezogenen Schlüssel (wenn vorhanden).

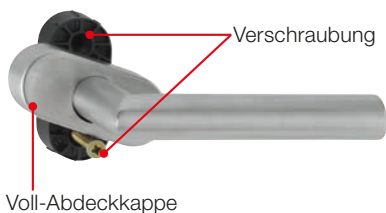
So tauschen Sie einen Fenstergriff aus

Die meisten Fenstergriffe sind ähnlich aufgebaut: In der Regel sind die Griffrosetten entweder mit einer Voll- oder einer Teil-Abdeckkappe ausgestattet.

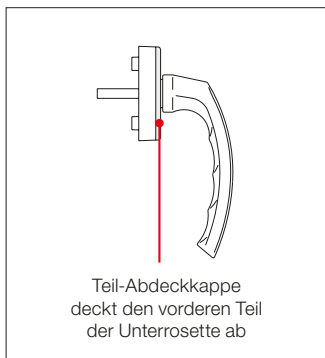
Fenstergriff mit Voll-Abdeckkappe



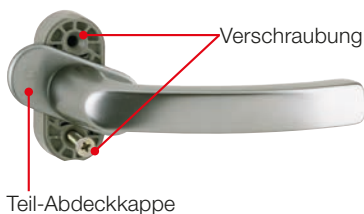
Für die Montage muss lediglich der Griff auf die öffnende (waagerechte) Position gestellt, die Voll-Abdeckkappe von der Rosette über den Griffhals abgezogen und zur Seite gedreht werden. Jetzt haben Sie freien Zugriff auf die beiden Verschraubungspunkte.



Fenstergriff mit Teil-Abdeckkappe



Für die Montage muss lediglich der Griff auf die öffnende (waagerechte) Position gestellt, die Teil-Abdeckkappe leicht angehoben und zur Seite gedreht werden. Jetzt haben Sie freien Zugriff auf die beiden Verschraubungspunkte.





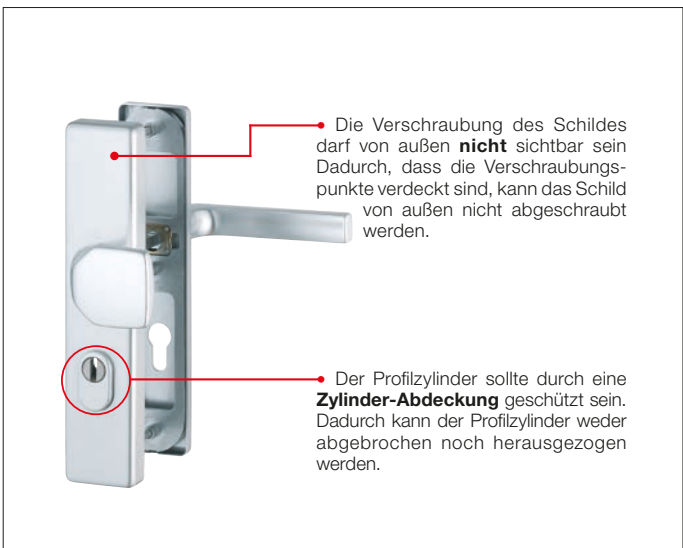


Sicherheit an der Tür

Gefahrenquelle Tür

Eine der möglichen „Einstiegsstellen“ für Einbrecher ist die Haus- bzw. Wohnungstür. Aufgrund der guten Aufklärungsarbeit, u. a. durch die Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen, sind die Türen immer öfter mit einem Schutzbeschlag ausgestattet. Denn: Gute technische Sicherungen lassen fast die Hälfte aller Einbruchversuche scheitern. Dagegen sind Türen, die nicht über entsprechende Schutzmaßnahmen verfügen, geradezu eine Einladung für jeden Einbrecher!

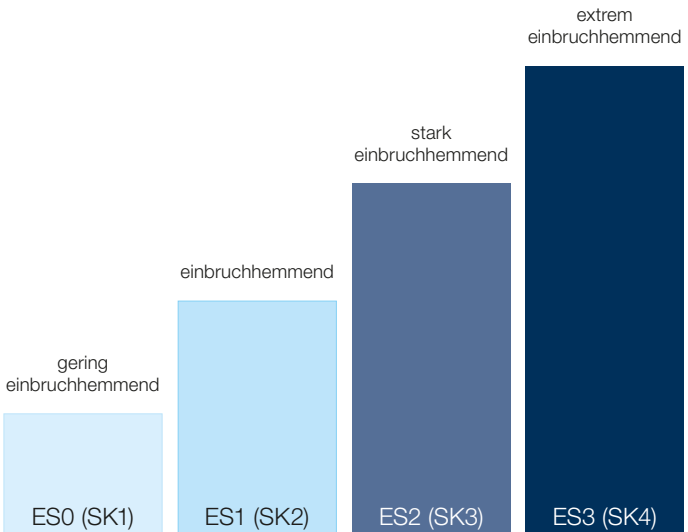
An einer einbruchhemmenden Eingangstür sollten alle Komponenten aufeinander abgestimmt werden, d. h. die Widerstandsklassen von Türblatt, Bändern, Schlössern, Zylindern und Beschlägen sollten sich weitgehend entsprechen. Zudem ist es sinnvoll, die Lage der Häuser bzw. der Wohnungen zu berücksichtigen, deren Außentüren mit einem Schutzbeschlag gesichert werden sollen.



Zuhause geborgen sein – massiver Schutz für Tag und Nacht

Eine sichtbare Sicherung ist ein Schutzbeschlag von HOPPE. Er schützt das Schloss und den Zylinder an der Haus- oder Wohnungstür gegen unmittelbare mechanische Angriffe und erschwert wirksam das gewaltsame Abdrehen des Profilzylinders.

HOPPE-Schutzbeschläge erhalten Sie in den folgenden Schutzklassen:



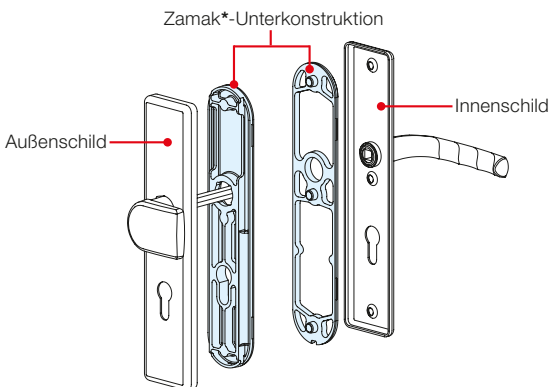
HOPPE-Schutzbeschläge erfüllen die Anforderungen der europäischen Norm EN 1906. In dieser Norm sind vier Schutzklassen (SK) für Schutzbeschläge definiert, die von geringer (ES0/SK1) bis hin zu extremer Einbruchhemmung ES3/SK4 reichen. Die Bezeichnung ES (Einbruch-Schutz) ist nur in Deutschland üblich und bezieht sich auf die deutsche Norm DIN 18257 (mit abweichender Nummerierung).



Gering einbruchhemmender Schutzbeschlag ES0 (SK1)

HOPPE-Schutzbeschläge der Schutzklasse ES0 (SK1) bieten gegenüber herkömmlichen Türbeschlägen einen erhöhten Schutz. Da die Norm für diese Schutzklasse keine Zylinder-Abdeckung (ZA) und keinen Stahl-Anbohrschutz vorsieht, eignen sie sich für gering einbruchgefährdete Eingangstüren, zum Beispiel





- für Wohnungen oder Räume, die über stark gesicherte Außentüren bereits ausreichend geschützt sind
- für Türen, die keine weiteren Sicherungselemente aufweisen



Modell links: Birmingham (78G/2221A/2220/1117/PZ), Farbe: F1

* Zink-Legierung

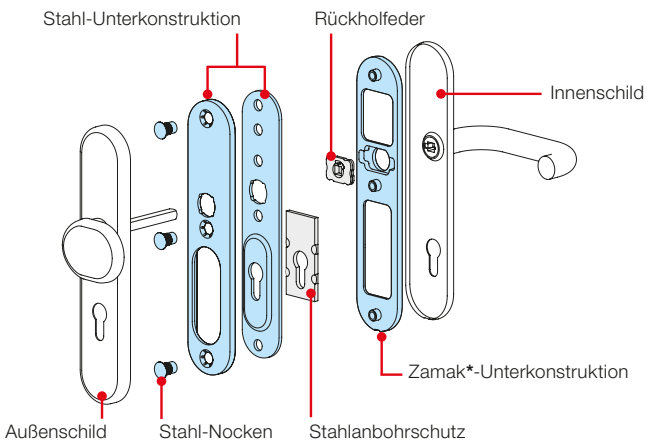


Produkt-Attribut	Spezial-Attribut
 <p data-bbox="218 1684 539 1782">Schutzbeschlag geprüft DIN 18257 ES1 (ES2, ES3), SK2 (SK3, SK4)</p>	
Prüfzeichen	
 	

Einbruchhemmender Schutzbeschlag ES1 (SK2)

HOPPE-Schutzbeschläge der Schutzklasse ES1 (SK2) sind mit und ohne Zylinder-Abdeckung (ZA) erhältlich. Sie sind mit einem Stahl-Anbohrschutz und einer zweilagigen Stahl-Unterkonstruktion unterlegt und werden mit Stahl-Nocken befestigt. Die Kriminalpolizei empfiehlt Schutzbeschläge der Klasse ES1 als Standard. Sie eignen sich zum Beispiel

- für Wohnhäuser in weniger einbruchgefährdeten Lagen, z. B. Anlagen mit aufmerksamer Nachbarschaft, Wachhunden etc.,



Modell links: Tôkyô (76G/3332ZA/3410/1710/PZ), Farbe: F1

* Zink-Legierung



Produkt-Attribut



Schutzbeschlag geprüft
DIN 18257 ES1 (ES2, ES3),
SK2 (SK3, SK4)

Spezial-Attribut

Schnellstift

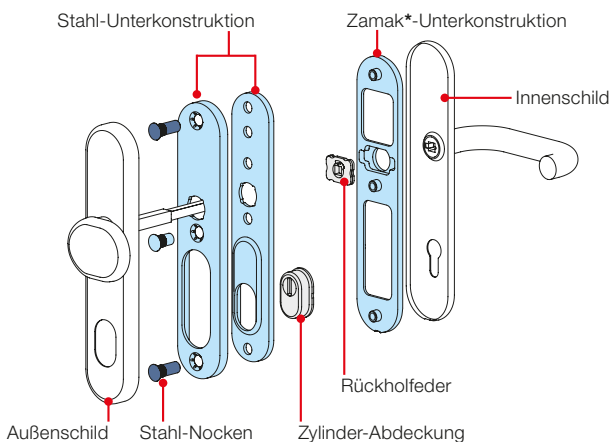
Prüfzeichen



Stark einbruchhemmender Schutzbeschlag ES2 (SK3)

HOPPE-Schutzbeschläge der Schutzklasse ES2 (SK3) mit Zylinder-Abdeckung (ZA) werden von den Versicherungsgesellschaften bei erhöhten Risiken (hohe Versicherungswerte) vorgeschrieben. Die Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen empfehlen ES2 (SK3)-Schutzbeschläge bei einem höheren Schutzbedürfnis, z. B. bei einer „besonders gefährdeten Lage“ des Hauses. Dies gilt zum Beispiel





- für abgelegene Häuser
- für Wohnungen, die lange Zeit unbewohnt sind, zum Beispiel Ferien- oder Zweitwohnungen



Modell links: Dallas (E61G/2222ZA/2210/1643Z/PZ), Farbe: F69

* Zink-Legierung

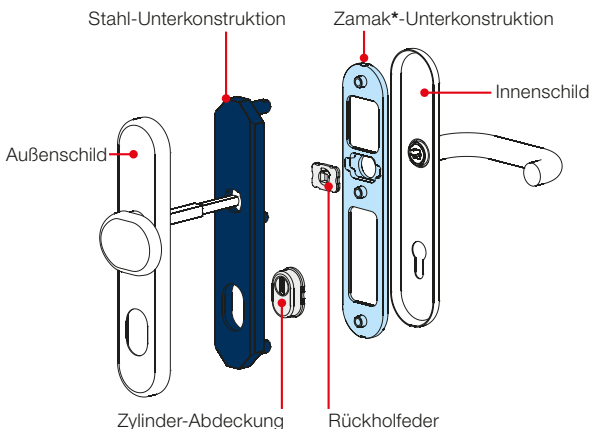


Produkt-Attribut	Spezial-Attribut
 <p>Schutzbeschlag geprüft DIN 18257 ES1 (ES2, ES3), SK2 (SK3, SK4)</p>	
Prüfzeichen	
 	

Extrem einbruchhemmender Schutzbeschlag ES3 (SK4)

HOPPE-Schutzbeschläge der Schutzklasse ES3 (SK4) sind mit Zylinder-Abdeckung (ZA) und einer 10 mm dicken, gehärteten Stahlplatte versehen. Wegen ihrer extrem einbruchhemmenden Wirkung empfehlen die kriminalpolizeilichen Beratungsstellen ES3 (SK4) Schutzbeschläge bei einem sehr hohen Schutzbedürfnis z. B. bei einer „außerordentlich gefährdeten Lage“ des Hauses. Dies ist beispielsweise der Fall

- für sehr abgelegene Häuser
- für bestimmte Wohnlagen mit sehr hoher Kriminalität
- wenn Gegenstände von sehr hohem Wert im Haus aufbewahrt werden



Modell links: Marseille (E86G/3332ZA/3310/138Z/PZ), Farbe: F69

* Zink-Legierung

Einbruchhemmender HOPPE-Profiltür-Schutzbeschlag ES1 (SK2)

HOPPE-Schutzbeschläge der Schutzklasse ES1 (SK2) sind auch für Profiltüren erhältlich. Sie sind mit einem Stahl-Anbohrschutz und einer Stahl-Unterkonstruktion unterlegt und werden mit Stahl-Nocken befestigt.

Es gelten die gleichen Empfehlungen wie für Schutzbeschläge der Klasse ES1 (SK2)



Modell: Luxembourg (538G/3359ZA/3357/1500/PZ), Farbe: F1-2

Einbruchhemmende HOPPE-Schutzrosette ES1 (SK2)

HOPPE bietet auch Schutzrosetten in der Klasse ES1 an. Da sie eine geringere Fläche haben, wird der Stahl-Anbohrschutz direkt auf den Schlosskasten aufgebracht. Klassischerweise werden Schutzrosetten mit einem Bügelgriff kombiniert.



Modell: E5764 mit Rosette E52NSB-ZA/52S, Farbe: F69

Die Schutzklassen im Überblick

Um die angegebene Schutzfunktion zu gewährleisten, müssen einbruchhemmende Türbeschläge bestimmte Normen erfüllen. In diesen ist genau festgelegt, welchen Kräften ein Schutzbeschlag oder ein abgeschlossener Fenstergriff standhalten muss, damit er als einbruchhemmend gilt. Je nach Grad der Widerstandskraft werden die Beschläge in verschiedene Klassen eingeteilt. An der Eingangstür ist die europäische Norm 1906 maßgeblich, die einbruchhemmende Schutzbeschläge in die Schutzklas-

	Schutzklasse ES0¹ (SK1²) gering einbruchhemmend
Prüfung der Schild-Festigkeit	7 kN zul. Verformung ≤ 5 mm
Prüfung der Befestigungselemente-Festigkeit (einseitige Zugbelastung) mit untergelegter Holzplatte	10 kN zul. Verformung ≤ 2 mm
Prüfung des Anbohrwiderstandes im Außenschild (Härte oder Bohrversuch)	keine Anforderung
Prüfung des Widerstandes gegen ein Abschlagen mit dem Meißel (einseitige Zugbelastung)	keine Anforderung
Prüfung der Zylinder-Abdeckungs-Festigkeit (falls vorhanden)	nein

¹ nach deutscher Norm DIN 18257:2015-06

² nach europäischer Norm EN 1906:2012-12

* HRC = Rockwell-Härte nach Skala C, Härteangabe für sehr harte Werkstoffe

** Tourstiftbereich = definierter Bereich um den Verriegelungsmechanismus des Schlosses

sen SK1 bis SK4 einteilt. Parallel dazu wird in Deutschland auch die Bezeichnung ES (für Einbruch-Schutz) verwendet: Dabei entspricht ES0 der Schutzklasse SK1, ES1 entspricht SK2 usw. (siehe unten). Wenn auch die Bezeichnungen voneinander abweichen, die definierten Schutzwirkungen tun es nicht: Die Anforderungen an einen einbruchhemmenden Schutzbeschlag sind in SK1 dieselben wie in ES0.

Schutzklasse ES1¹ (SK2²) einbruchhemmend	Schutzklasse ES2¹ (SK3²) stark einbruchhemmend	Schutzklasse ES3¹ (SK4²) extrem einbruchhemmend
10 kN zul. Verformung ≤ 5 mm	15 kN zul. Verformung ≤ 5 mm	20 kN zul. Verformung ≤ 5 mm
15 kN zul. Verformung ≤ 2 mm	20 kN zul. Verformung ≤ 2 mm	30 kN zul. Verformung ≤ 2 mm
60 HRC* im Tourstiftbereich** oder 30 s / 200 N	60 HRC* im Tourstiftbereich** oder 3 min / 200 N	60 HRC* oder 5 min / 300 N
3 Schläge an definierten Positionen	6 Schläge an definierten Positionen	12 Schläge an definierten Positionen
10 kN	15 kN	20 kN



Die HOPPE-Gruppe

1952 gründete Friedrich Hoppe in Heiligenhaus bei Düsseldorf – dem damaligen deutschen Zentrum der Schlösser- und Beschlägefertigung – ein Unternehmen zur Herstellung von Türbeschlägen. 1954 verlagerte er den Betrieb nach Stadtallendorf (Hessen) und legte damit den Grundstein für ein kontinuierliches Wachstum.

Die HOPPE-Gruppe – mittlerweile ein international tätiges Unternehmen mit Sitz in der Schweiz – wird heute von Wolf Hoppe und Christoph Hoppe in der zweiten Generation geführt.

Das eigentümergeführte Familien-Unternehmen HOPPE ist mit über 2.600 Mitarbeitern in sieben Werken in Europa und den USA und internationaler Vermarktung europaweit Marktführer in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Beschlagsystemen für Türen und Fenster.

Das Produktprogramm

Für alle, die ihre Wohnwelt verschönern wollen, ist HOPPE Europas führende Tür- und Fenstergriff-Marke. Unsere Produkte überzeugen durch hochwertige Qualität zu einem fairen Preis und unterstreichen den jeweiligen persönlichen Lebens- und Einrichtungsstil.

Jeder findet bei der großen Produktauswahl bestimmt etwas Passendes für seinen Geschmack. HOPPE-Produkte sind bei Profis erste Wahl.

Wir bieten Ihnen eine Vielfalt von formschönen Beschlägen für Ihre Türen und Fenster an. So können Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung vom repräsentativen Hauseingang über die Innentüren bis hin zu den Fenstern individuell mit dem guten Griff ausstatten – und das in den Materialien Aluminium, Edelstahl, Kunststoff oder Messing.



Die Umwelt


Umweltschonung hat in unserem Hause „Verfassungsrang“.

Beispiele für die Umsetzung sind:

- umweltschonende Fertigung von Beschlägen
- Brauchwassernutzung und Kreislaufführung von Prozesswasser
- umweltverträgliche Verpackungsmaterialien
- wiederverwertbare Materialreste als Sekundär-Rohstoff
- Nutzung von Prozesswärme
- alternative Energie-Erzeugung
- Maßnahmen zur Energie-Effizienz
- Mitgliedschaft in der „Umweltallianz Hessen“

Alle Produktionsstätten der HOPPE-Gruppe in Deutschland, Italien und Tschechien sind nach DIN EN ISO 14001:2009 zertifiziert.

Der gute Griff.

Qualität anfassen macht Spaß und vermittelt das Gefühl, einen guten Griff getan zu haben. Die an dem Zeichen  erkennbaren Beschläge sind Markenartikel. Und als solche sind sie nach dem Verständnis von HOPPE die Einlösung eines Qualitätsversprechens.

Alle Produktionsstätten der HOPPE-Gruppe in Deutschland, Italien und Tschechien sind nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.

Unter **www.hoppe.com** und **www.zuhause-geborgen-sein.de** finden Sie weitere Informationen zu Techniken und Modellvarianten sowie viele Filme zu unseren Produkten.



HOPPE Holding AG
Via Friedrich Hoppe
CH-7537 Müstair
Tel. +41 81 851 6600
Fax +41 81 851 6666
info.ch@hoppe.com
www.hoppe.com

HOPPE AG
Via Friedrich Hoppe
CH-7537 Müstair
Tel. +41 81 851 6600
Fax +41 81 851 6666
info.ch@hoppe.com
www.hoppe.com

HOPPE AG
Am Plausdorfer Tor 13
D-35260 Stadtallendorf
Tel. +49 6428 932-0
Fax +49 6428 932-220
info.de@hoppe.com
www.hoppe.com

HOPPE AG
Industriezone 1/5 –
Eurocenter
I-39011 Lana (BZ)
Tel. +39 0473 640111
Fax +39 0473 641359
info.it@hoppe.com
www.hoppe.com